

Feature

HPI Gastgeber für internationales Forschungsnetzwerk „GraphicsMedia“

1. September 2011

Potsdam. Das im vergangenen Dezember gegründete internationale Forschungsnetzwerk GraphicsMedia.net kommt am Donnerstag, 8. September, zu einem zweitägigen Strategie-Workshop am Hasso-Plattner-Institut zusammen. Das HPI gehört mit fünf anderen wissenschaftlichen Einrichtungen aus Deutschland, Italien, Portugal, Spanien und Panama zu den Gründungsmitgliedern des als gemeinnützige GmbH organisierten Netzwerks. Im Rahmen gemeinsamer internationaler Projekte wollen die Partner von GraphicsMedia.net die angewandte Forschung und Entwicklung im Bereich der Computergrafik- und Multimedia-Technologien vorantreiben. Vor allem soll es um die multimodale Interaktion zwischen dem Menschen und digitalen Multimediageräten gehen. Unter multimodaler Interaktion verstehen Informatiker zum Beispiel Eingaben in den Computer durch Sprache, Gesten, Bildschirmberührung, Tastatur oder Maus sowie Ausgaben durch grafische Displays, Geräusche, Wörter oder Feedback für den Tastsinn.

Neben dem HPI gehören zu den Gründungsmitgliedern von GraphicsMedia.net das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI), das portugiesische Centro de Computação Gráfica (CCG), das spanische Center for Visual Interaction and Communication Technologies (Vicomtech), das italienische Center for Advanced Computer Graphics Technologies (GraphiTech) sowie die Wissenschaftseinrichtung Multimedia Interaction and Visualization Technologies (MIVTech) aus Panama.

Die Partner beschäftigen zusammen mehr als 530 Fachwissenschaftler. Das Netzwerk ist offen für weitere Mitglieder. Dem Beirat steht Prof. José Luis Encarnação (69) vor. Der gebürtige Portugiese war lange Jahre als Computergrafik-Professor an der TU Darmstadt tätig und hatte auch leitende Funktionen in der Fraunhofer-Gesellschaft inne.

„Mit unserer besonderen Expertise werden wir gerne wichtige Forschungs- und Entwicklungs-Beiträge in dem neuen Netzwerk leisten“, sagte HPI-Direktor Prof. Christoph Meinel. Jedes der Gründungsmitglieder gehöre zu den führenden seiner Art auf nationaler Ebene und spiele auch international eine wichtige Rolle, betonte Meinel. Das HPI ist mit Prof. Jürgen Döllner, dem Leiter des Fachgebiets Computergrafische Systeme, im Direktorium von GraphicsMedia.net vertreten.

In Döllners Fachgebiet stehen computergrafische Systeme und Technologien sowie deren Software-Architekturen im Mittelpunkt. Erforscht werden insbesondere neue Prinzipien und Techniken für das Echtzeit-Rendering komplexer virtueller 3D-Welten, zur Visualisierung und Verarbeitung raumbezogener Informationen (Geovisualisierung) und zur Extraktion, Analyse und Visualisierung komplexer Softwaresysteme, ihrer Dynamik und ihrer Entwicklungsprozesse (Software-Visualisierung).

Kurzprofil Hasso Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet es den Bachelor- und Master-Studiengang "IT-Systems Engineering" an - eine praxisnahe und ingenieurwissenschaftlich orientierte Alternative zum herkömmlichen Informatik-Studium, die von derzeit 480 Studenten genutzt wird. Insgesamt gut ein Dutzend Professoren und über 50 weitere Lehrende sind am HPI tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung - auch für erste Adressen der Wirtschaft. Vor allem geht es um Grundlagen und Anwendungen für große, hoch komplexe und vernetzte IT-Systeme. Das HPI kam beim jüngsten CHE-Hochschulranking unter die besten vier Informatikstudiengänge im deutschsprachigen Raum, die sich Rang 1 teilen.

Pressekontakt: presse@hpi.uni-potsdam.de

Pressesprecher Hans-Joachim Allgaier, Tel.: 0331 55 09-119,

Mobil: 0179 267 54 66, Fax: 0331 5509-169, Mail : allgaier@hpi.uni-potsdam.de .

Rosina Geiger, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 0331 55 09-175,

Mail: rosina.geiger@hpi.uni-potsdam.de